

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord
An den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List (zur Kenntnis)
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
(zur Kenntnis)
An den Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 15-2842/2017
Anzahl der Anlagen 2
Zu TOP

**Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hainholz
Erneuerung Spielplatz Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz**

Antrag,

der Erneuerung des öffentlichen Spielplatzes Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz mit Gesamtkosten in Höhe von 325.000,- € entsprechend der Anlage 2 zuzustimmen,

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 Abs.1 Nr.1a NKomVG

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

s. Begründung

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.51106.015 Soziale Stadt Hainholz

Einzahlungen		Auszahlungen	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	216.666,67	Baumaßnahmen	325.000,00
		Saldo Investitionstätigkeit	-108.333,33

Teilergebnishaushalt 67

Angaben pro Jahr

Produkt 55102 Öffentl. Grün

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	15.166,67	Abschreibungen	25.025,00
		Zinsen o.ä. (TH 99)	2.708,33
		Saldo ordentliches Ergebnis	-12.566,66

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt aus Städtebaufördermitteln

Kostenzusammenstellung

Die Kosten für die Erneuerung des Spielplatzes betragen 325.000,- € (brutto) und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Vor- und Erdarbeiten	48.000,- €
Befestigte Flächen / Fallschutz	102.000,- €
Spieleinrichtungen / Ausstattung	103.000,- €
Pflanz- und Saatarbeiten	15.000,- €
<u>Planungskosten, Gutachten</u>	<u>57.000,- €</u>
Summe (brutto)	325.000,- €

Begründung des Antrages

Spielplatz

Der Spielplatz Am Hopfengarten befindet sich im Sanierungsgebiet Hainholz und liegt als langgezogenes Band in Nord-Süd-Richtung zwischen der DB-Bahnstrecke und der Straße Am Hopfengarten. Prägend ist zum einen die ca. 3 - 6 m hohe Bahnmauer, die die Kulisse des Spielplatzes bildet und zum anderen der Baumbestand, der aus großen alten raumprägenden Laubbäumen besteht.

Die Ausstattung des Spielplatzes ist im Bestand veraltet. Ein Hangelbogen, ein schon zum Teil abgebautes Klettergerät, eine Stahlschaukel und ein Sandspielbereich sind vorhanden, außerdem ein Bolzplatz mit wassergebundener Decke.

Durch den Baumbestand und die hochgelegene Bahnstrecke wirkt der Spielplatz momentan dunkel und wenig einladend.

Mit der Planung für die Umgestaltung des Spielplatzes wurde das Landschaftsarchitekturbüro Christine Früh aus Hannover beauftragt.

Beteiligung

Aufgrund der Randlage im Stadtteil und des in der näheren Umgebung liegenden, für kleine Kinder umgestaltete Spielplatz Bunnenbergstraße (Fertigstellung 2016) soll der Spielplatz Am Hopfengarten in der Gestaltung und den Angeboten zu einem Ort für größere Kinder und Jugendliche entwickelt werden.

Aus diesem Grund wurden ältere Kinder und Jugendliche beteiligt. Im Herbst 2016 arbeitete JANUN e.V. mit verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Hainholz zusammen und führte mittels eines für diesen Spielplatz entwickelten Fragebogens mit einer Gruppe Jugendlicher aus der Konfirmandengruppe der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien einen Workshop vor Ort durch. Darüber hinaus konnten sich die Jugendliche über die Sanierungszeitung über die Neugestaltung des Spielplatzes informieren und hatten die Gelegenheit, sich mit dem der Zeitung beigelegten Fragebogen zu beteiligen. Diese Fragebögen konnten an verschiedenen Stellen im Stadtteil abgegeben werden.

24 Jugendliche im Alter von 12- 16 Jahren haben sich beteiligt, davon 14 Mädchen und 10 Jungen. Die Ergebnisse flossen in einen Vorentwurf ein und wurden gemeinsam in einer weiteren Jugendbeteiligung im Juni 2017 auf dem Spielplatz vorgestellt und abgestimmt.

Die Jugendlichen wünschten sich Platz zum Treffen, zum „Chillen“, Angebote zum Klettern und für Fitness. Der Bolzplatz sollte ergänzt werden durch ein Basketballfeld und eine Tischtennisplatte. Die Belange von Mädchen und Jungen wurden bei der Planung gleichermaßen berücksichtigt.

Planung

Die Planung des Spielplatzes sieht eine bandartige Konzentrierung der Spiel- und Sportangebote vor, eingebettet in die seitlichen baumbestandenen Rasenflächen. Die verschiedenen Bewegungsräume werden durch Plattenstreifen voneinander getrennt. Der Bolzplatz bekommt einen neuen Belag und wird mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Die beiden vorhandenen Zugänge werden befestigt. Daran angrenzend, außerhalb des Bolzplatzes befindet sich nun ein Bereich mit dem neuen Streetballkorb. Das sich anschließende Klettergerät bietet vielfältige Betätigungs- und Nutzungsmöglichkeiten wie Klettern, Hangeln und „Chillen“. Die Kinder und Jugendlichen können sich hier in die Höhe in die Nähe der Baumkronen begeben und haben einen Blick von oben auf das Geschehen. Die daran angrenzende Tischtennisplatte erweitert das Ballspielangebot. Das Bewegungsband setzt sich fort mit einer Workoutanlage, die die Möglichkeit bietet, verschiedene Muskelpartien zu trainieren.

Der Bolzplatz erhält einen Asphaltbelag, die Tischtennisplatte eine Plattenfläche, das Klettergerät und die Workoutanlage erhalten einen Fallschutz aus Kunststoff, der zusammen mit den bunten Stahlpfosten der Geräte farbige, bunte Akzente setzt. Am Bolzplatz sind Fahrradbügel geplant.

Der Spielplatz beinhaltet inklusive Spielgeräte, alle Spiel- und Sportangebote sind barrierefrei zu erreichen. Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung abgestimmt.

Der Ballfangzaun muss an einer Seite erneuert werden. Dafür muss ein, in den Zaun eingewachsener, Baum gefällt werden. Der Spielplatz wird durch einen neuen niedrigen Zaun zum Fußweg hin begrenzt.

67.22 Ur/Schi
Hannover / 21.11.2017